

Asylbewerber auf die Wiesn!

Nach dem Oktoberfest wird auf der Theresienwiese eine temporäre Unterkunft für Asylbewerber eingerichtet. Ein Service-Zentrum koordiniert die Hilfe der Münchner Bürger und Bedürfnisse der Flüchtlinge. Die Asylbewerber sollen Ihre Fähigkeiten einbringen und z.B. Imbisse mit Ihren lokalen Gerichten betreiben. Ziel ist die Asylbewerber innerhalb einiger Monate zu integrieren.



42 Hektar Freifläche mitten in München

Zentral in München sind 42 Hektar Freifläche mit bester Infrastruktur: **DIE THERESIENWIESE**. Hauptbahnhof, öffentliche Verkehrsmittel und Schulen sind in Laufweite. Wasser, Gas, Strom und Straßen mit Beleuchtung sind installiert. Der Behördenhof hat Räume für Polizei, Feuerwehr, Sanitätsraum mit OP und Kreisverwaltungsreferat. Einmal im Jahr zur **WIESN** (Oktoberfest) füllt sich der Platz.

KAPAZITÄTEN

ASYLBEWERBER BAYERN 2015

150.000 Menschen

(bei geschätzten 1. Mio Asylbewerber in ganz Deutschland und Verteilung nach dem Königssteiner Schlüssel)



OKTOBERFEST 2014

100.000 Sitzplätze



OKTOBERFEST 2014

12.000 Beschäftigte



6 Mio.

Wiesn-Besucher in 14 Tagen

Sobald die 100.000 Sitzplätze in den Bierzelten abgebaut sind, können für die Asylbewerber Bayerns kostengünstig mobile Unterkünfte bzw. ein Koordinierungszentrum gebaut werden.



Gute Koordination macht Helfen einfach und effektiv: Münchner & Flüchtlinge können über Beruf oder Interessen zusammenfinden. Mütter helfen Müttern. Imker helfen Imkern. Elektriker helfen Elektrikern. Betriebe & Privatleute können sich engagieren.

Eine öffentliche Zone umgibt die Unterkünfte. Hier bieten die Bewohner ihre heimischen Gerichte an Imbissen an; die Münchner gehen Essen und lernen andere Kulturen kennen. Die umliegenden Viertel mit ihrer gesunden, internationalen und kreativen Einwohnermischung sind geeignet die Integration anzuschließen.



**Temporäre
Unterkünfte
ServiceZentrum**



Imbissstände



OKTOBERFEST 2016 | Alle Münchner sind gefordert

Bis August müssen alle Asylbewerber untergebracht sein:
In Wohnungen, Jobs, Ausbildung. Das ist die Aufgabe aller Münchner.
Erst dann kann das nächste Oktoberfest stattfinden.

1 Mrd.

Umsatz 2014



Am 22. Februar 2015 hat Sabina Sieghart diese Idee beim Barcamp »Stadtleben« der FH München vorgestellt. Diskutiert wurden diese Fragen:

IST DIE WIESN FÜR DIE ANDEREN VERSTALTUNGEN BLOCKIERT?

Nein, Tollwood, Frühlingsflohmarkt etc. können stattfinden, da nur ein Teil der Wiesn benötigt wird.

KOSTEN? Die zentrale Unterbringung reduziert Verwaltungskosten. Zudem ist die komplette Infrastruktur vorhanden. (für 6,3 Mio Gäste 2014)

GEFAHREN? Integration in der Mitte der Stadt mit Einbeziehung der Bürger reduziert fremdenfeindliche Angriffe. Flüchtlinge werden posttraumatisch behandelt.

BÜRGER? Die Hilfsbereitschaft der Bürger wird kanalisiert. Hilfsorganisationen bekommen Unterstützung bei der Koordination.